

Rat Riede

## **ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT**

der 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Riede  
am Dienstag, 27.02.2018, 19:30 Uhr bis 21:10 Uhr  
im Saal Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61, 27339 Riede-Felde

---

### **Anwesenheiten**

#### **Vorsitz:**

Bürgermeister Jürgen Winkelmann

#### **Anwesend:**

Ratsfrau Marina Behlmer  
Ratsfrau Anja Clausjohannes-Vöge  
Ratsherr Sebastian Eggers  
Ratsherr Hartmut Frickmann  
Ratsherr Dieter Huster  
Stellvertretender Bürgermeister Harald Lochte  
Ratsherr Rolf Lübkemann  
Ratsherr Joachim Otten  
Ratsherr Andreas Weber-Sordon  
Ratsherr Michael Weigel  
Ratsherr Wilfried Wessel

#### **Entschuldigt fehlte:**

Ratsherr Werner Hasemann

#### **Von der Verwaltung waren anwesend:**

Gemeindedirektor Harald Hesse  
Verwaltungsfachangestellte Miriam von Ahnen als Protokollführerin

#### **Gäste:**

Ca. 10 Bürgerinnen und Bürger  
1 Vertreter der Presse  
Herr Diercks, PGN Planungsgemeinschaft Nord GmbH zu TOP 5

### **Tagesordnung**

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Einwohnerfragestunde
- 2.a) Erweiterung Kuhstall an der Landesstraße 333

- 2.b) Schulwegsicherheit an der L 331 (Riede-Felde) und L 333 (Riede-Felde - Syke-Okel)
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Riede vom 14.11.2017
4. Bericht über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Sondergebiet Rindviehhaltung", (R.4.18.57)  
 a) Entscheidung über die in der Verfahrensstufe "Frühzeitige Behördenbeteiligung" gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen sowie Kenntnisnahme der Ergebnisse der "Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 3 Abs. 1 BauGB,  
 b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss  
 c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen "Behördenbeteiligung" und "Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 4a Abs. 2 BauGB
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Ellerdamm", (R.4.18.77)  
 a) Kenntnisnahme der Verfahrensstufe "Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 3 Abs. 1 BauGB  
 b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss  
 c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen "Behördenbeteiligung" und "Öffentliche Auslegung" gem. § 4a Abs. 2 BauGB
7. Änderungen / Ergänzungen der Straßenbeleuchtung an der L 331 Felder Dorfstraße in Felde (R.4.18.75)
8. Erhöhung der Verfügungszeit für die pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (R.3.18.71)
9. Zwei Bundesfreiwilligendienstler im Kindergarten Riede (R.3.18.70)
10. Geschwisterbonus Kita (R.3.18.72)
11. Zuschuss für die Anschaffung von PVC-Rollen für die Heinz-Schreiber-Halle in Riede (R.1.18.74)
12. Gewährung eines Zuschusses an das Musikkorps des MTV Riede für den Besuch einer französischen Musikgruppe (R.1.18.80)
13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung einschl. -plan für das Haushaltsjahr 2018 (R.2.18.83)
14. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen
- 14.a) Annahme von Spenden für den Kindergarten Riede (R.3.18.79)
15. Mitteilungen und Anfragen
- 15.a) Verkehrseinmündungsbereich in Riede, Elisabeth-Wendt-Straße / Auf dem Felde (R.3.18.78)
- 15.b) Radweg an der Landesstraße 333
16. Einwohnerfragestunde
- 16.a) Schulwegsicherheit an der L 331 (Riede-Felde) und L 333 (Riede-Felde - Syke-Okel)

16.b) MTV Riede

16.c) Leitpfähle an Landesstraße / Ortseingang Riede

# Sitzungsverlauf

## 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Bürgermeister Jürgen Winkelmann eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## 2. Einwohnerfragestunde

### 2.a) Erweiterung Kuhstall an der Landesstraße 333

Frau Ilse Lange merkt an, dass in dem Verkehrsgutachten zu dem Kuhstall an der L 333 die Breite der Straße mit 6,5 m falsch angegeben sei. Sie habe dies nachgemessen und eine Breite von 5,5 m festgestellt.

GD Hesse vermutet, dass die Normbreite von 6,5 m für Landesstraßen übernommen wurde, ohne dies zu kontrollieren. Das Gutachten müsse ggf. entsprechend angepasst werden.

### 2.b) Schulwegsicherheit an der L 331 (Riede-Felde) und L 333 (Riede-Felde - Syke-Okel)

Frau Ilse Lange informiert darüber, dass die Bürgerinitiative in Riede-Felde bereits im August 2013 eine Petition zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an den Landesstraßen 331 und 333 eingereicht habe und legt den darauffolgenden Verfahrens- und Beratungsgang dar. Am 28.02.2018 werde diese Angelegenheit abschließend im Landtag beraten. In dem Zusammenhang informiert sie darüber, dass noch Plätze frei seien und lädt zum Mitkommen ein.

Außerdem habe sie erfahren, dass die Gemeinde noch keine Vorplanung zu dem Thema habe und fragt deshalb an, wie der Stand der Dinge sei.

GD Hesse entgegnet, dass die Gemeinde zu keiner Vorplanung für den Radweg verpflichtet sei, da an Landesstraßen das Land Niedersachsen zuständig sei.

Zusätzlich informiert GD Hesse, dass die Stadt Syke sich weiter beim Land Niedersachsen für das Vorhaben einsetzen werde. Die Stadt Syke werde sich aber nicht mit Geld an der Vorplanung beteiligen. Der Landkreis Verden habe erklärt, dass eine Beteiligung an der Vorplanung aufgrund der Auslastung mit den Kreisstraßen nicht möglich sei.

Die weitere Diskussion wird daraufhin zu TOP 15 (Mitteilungen und Anfragen) sowie TOP 16 (Einwohnerfragestunde) verschoben.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass das Thema Fahrbahnbreite bei TOP 5 besprochen werden könne.

## 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung des Rates der Gemeinde Riede vom 14.11.2017

Das Protokoll über die Sitzung am 14.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Bericht über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen**

Bgm. Winkelmann verweist auf den Ausdruck zur Erledigung von Beschlüssen.

Ratsherr Wessel erinnert daran, dass der Bauausschuss Riede in seiner Sitzung am 01.08.2017 festgestellt habe, dass an der Ecke Denkmalsdamm / Heiligenbruch Handlungsbedarf sei. Deshalb sei angedacht gewesen, dass der Bauhof Riede die Problemstellen provisorisch entschärfe und Herr Heinemann einen Lösungsvorschlag für den Bereich erarbeite. Diese Angelegenheit solle seiner Meinung nach mit in die Liste aufgenommen werden.

GD Hesse entgegnet, dass die Anregungen der Ausschüsse nicht in der Liste verzeichnet werden.

Bgm. Winkelmann fügt an, dass dieser Punkt bei der Beratung über den Haushalt berücksichtigt werden könne.

#### **5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 "Sondergebiet Rindviehhaltung", R.4.18.57**

**a) Entscheidung über die in der Verfahrensstufe "Frühzeitige Behördenbeteiligung" gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen sowie Kenntnisnahme der Ergebnisse der "Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 3 Abs. 1 BauGB,**

**b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss**

**c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen "Behördenbeteiligung" und "Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 4a Abs. 2 BauGB**

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge befindet sich im Mitwirkungsverbot. Sie nimmt deshalb an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Bgm. Winkelmann erteilt Herrn Diercks von der PGN Planungsgemeinschaft Nord GmbH das Wort.

Dieser erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Bebauungsplan Nr. 30 "Sondergebiet Rindviehhaltung" und geht dabei auch auf mehrere Stellungnahmen und Anregungen ein. Zu dem in der Einwohnerfragestunde angesprochenen Thema Fahrbahnbreite müsse der verantwortliche Gutachter befragt werden. Herr Diercks vermutet jedoch ebenfalls, dass die Normbreite von Landesstraßen angegeben wurde. Er werde nachfragen, ob dies Auswirkungen hat, geht aber nicht davon aus.

Ratsherr Wessel fragt an, wie viele Rinder maximal gehalten werden können. Dies könne seitens der PGN Planungsgemeinschaft nicht genau beantwortet werden, aber bei reinen Großtieren können ca. 1.200 Tiere gehalten werden.

Ratsherr Lochte merkt an, dass beabsichtigt gewesen sei, zusätzlich zu den Ställen für die Jungtiere ein Betriebsleiterhaus zu bauen. Da ein hohes Gefahrenpotential bestehe, sei er verwundert, dass der Landkreis Verden nicht darauf bestehe.

Daraufhin wird entgegnet, dass der Landkreis Verden in seiner Stellungnahme dargelegt habe, dass das Baurecht das Tierrecht überwiege und das Wohnhaus deshalb nicht genehmigungsfähig sei.

Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über den nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

- a) Der Rat beschließt die anliegenden Abwägungsempfehlungen zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB (Anlage 1) und nimmt die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis (Bürgerversammlung Anlage 2).
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 30 „Sondergebiet Rindviehhaltung“ einschl. Entwurfsbegründung zu. Des Weiteren beschließt der Rat, den Entwurf einschl. Entwurfsbegründung mit Umweltbericht gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ (§ 4 Abs. 2 BauGB) und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ (§ 3 Abs. 2 BauGB) werden entsprechend § 4a Abs. 2 BauGB gemeinsam durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 38 "Ellerdamm", R.4.18.77**
- a) Kenntnisnahme der Verfahrensstufe "Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung" gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
  - b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss**
  - c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen "Behördenbeteiligung" und "Öffentliche Auslegung" gem. § 4a Abs. 2 BauGB**

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass der Bebauungsplan Nr. 38 "Ellerdamm" bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 25.01.2018 durch Frau Lüders vom plankontor städtebau Oldenburg erläutert wurde.

Anschließend lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB werden zur Kenntnis genommen (siehe Vermerk über die Bürgerversammlung und Einspruch der Anwohner).
- b) Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 38 „Ellerdamm“ einschl. Entwurfsbegründung wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Aufgrund des beschleunigten Verfahrens wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist einschl. Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB werden nach § 4 Abs. 2 BauGB gemeinsam durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- 7. Änderungen / Ergänzungen der Straßenbeleuchtung an der L 331 Felder Dorfstraße in Felde R.4.18.75**

Ratsherr Otten weist darauf hin, dass auch an weiteren Stellen in Riede Handlungsbedarf bezüglich der Straßenbeleuchtung sei. Er schlägt deshalb vor, dass der Bauausschuss eine Bestandsaufnahme dieser Stellen vornehme.

Bgm. Winkelmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, die Straßenlaternen wie von der Verwaltung vorgeschlagen zu versetzen und neu aufzustellen bei anfallenden Kosten von rd. 2.600,-- €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **8. Erhöhung der Verfügungszeit für die pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen R.3.18.71**

GD Hesse informiert, dass die Verfügungszeit in den anderen Mitgliedsgemeinden bereits angehoben worden sei, und dass mit der Erhöhung der Verfügungszeit über das gesetzliche Mindestmaß hinausgegangen werde. Es stelle aber eine Entlastung der Mitarbeiterschaft dar und diene daher der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Außerdem mache es die Gemeinde als Arbeitgeber attraktiver.

Ratsherr Weber-Sordon befürwortet dies und spricht sich für eine Einheitsstruktur im Bereich Kinderbetreuung aus.

Ratsherr Lochte entgegnet daraufhin, dass er es für wichtig erachte, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und dadurch das Personal zu halten. Die Vereinheitlichung sei dabei nebensächlich.

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge fügt an, dass die Anforderungen an die Kinderbetreuung gestiegen seien und deshalb mehr Personal benötigt werde.

Schließlich lässt Bgm. Winkelmann über nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Verfügungszeit der pädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wird zum Kindergartenjahr 2018/2019 wöchentlich um bis zu 1,5 Stunden pro Kindergarten- und Krippengruppe für die Erst- und Zweitkräfte erhöht.

Die Aufteilung der Erhöhung erfolgt individuell in Absprache mit den jeweiligen Kräften.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **9. Zwei Bundesfreiwilligendienstler im Kindergarten Riede R.3.18.70**

GD Hesse informiert darüber, dass der Sozialausschuss der Gemeinde Riede einstimmig empfohlen hat, den Beschlussvorschlag so zu ändern, dass bis zu vier Bundesfreiwilligendienstler (Bufdis) gleichzeitig beschäftigt werden können.

Seitens der Verwaltung gebe es keine Einwendungen dagegen.

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge spricht ihre Zustimmung dafür aus, da dies die männlichen Bewerber für diesen Bereich fördere.

Bgm. Winkelmann lässt über folgenden geänderten Beschlussvorschlag abstimmen\_

Beschluss:

Für den Kindergarten Riede besteht die Möglichkeit bis zu vier Bundesfreiwilligendienstler (BuF-Di's) gleichzeitig zu beschäftigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **10. Geschwisterbonus Kita**

**R.3.18.72**

Ratsherr Weigel weist darauf hin, dass der Sozialausschuss einstimmig empfohlen hat, dem Vorschlag der Gleichstellungsbeauftragten Lankenau zuzustimmen.

Sodann lässt Bgm. Winkelmann über nachstehenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Für den kommunalen Kindergarten Riede erfolgt die durchgängige Gewährung des Geschwisterbonus betreffend Krippe, Kindergarten und Schulkinderbetreuung, unabhängig von Früh- und Spätdiensten zum 01.02.2018. Die Benutzungsgebührensatzung wird entsprechend geändert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **11. Zuschuss für die Anschaffung von PVC-Rollen für die Heinz-Schreiber-Halle in Riede**

**R.1.18.74**

Ratsherr Lochte unterstützt die Drittelregelung für den Zuschuss und betont, dass die Anschaffung der PVC-Rollen sinnvoll für Veranstaltungen sei.

Ratsherr Otten kritisiert, dass der Zuschussantrag erst bei Fertigstellung gestellt wurde und nicht wie üblich bei der Planung.

Daraufhin erwidert Bgm. Winkelmann, dass der Antrag rechtzeitig bei ihm eingegangen sei und er lediglich vergessen habe, diesen zeitig weiterzuleiten.

Ratsherr Weigel spricht sich für den Zuschuss aus, um den Verein zu stärken. Der Boden müsse geschützt werden, damit die Nutzung weiterhin möglich sei.

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge betont, dass die Sporthalle mit der Karnevalsveranstaltung das Außenschild der Gemeinde sei, weshalb sie den Zuschuss unterstütze.

Schließlich lässt Bgm. Winkelmann abstimmen:

Beschluss:

Dem MTV Riede e.V. wird für die Anschaffung von PVC-Rollen für die Heinz-Schreiber-Halle in Riede ein Zuschuss in Höhe von 1/3, maximal 1.500,-€, der durch Rechnung nachgewiesenen Gesamtkosten gewährt.



Haushaltsmittel beim PSK 04/42101.4318000 werden um 500 € auf 1.500 € erhöht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**12. Gewährung eines Zuschusses an das Musikkorps des MTV Riede für den Besuch einer französischen Musikgruppe R.1.18.80**

Bgm. Winkelmann erklärt, dass es das übliche Verfahren sei, dem Musikkorps des MTV Riede für den Besuch der französischen Musikgruppe "Musique Sainte Cécile" einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Ratsherr Lübkeermann fügt an, dass vor zwei Jahren ebenso verfahren worden sei und er dem Zuschuss so zustimmen könne.

Anschließend verliest Bgm. Winkelmann folgenden Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Dem Musikkorps des MTV Riede wird für den Besuch der französischen Musikgruppe „Musique Sainte Cécile“ aus Le Mans ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**13. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung einschl. -plan für das Haushaltsjahr 2018 R.2.18.83**

GD Hesse berichtet, dass in den Haushalt 2017 zwar gebucht werde, das Defizit aber geringer ausfallen werde als geplant. Veranschlagt war ein Minus von 186.000 €, der momentane Stand liege bei 64.000 €.

Im Haushalt 2018 sei ein Defizit von 27.800 € geplant, in den folgenden Jahren werde der Haushalt aber knapp positiv abschließen.

Ein Risiko sei momentan, in welchem Umfang das Land Niedersachsen die entfallenden Elternbeiträge für den Kindergarten entschädige. Der momentane Ansatz des Landes reiche nicht aus und müsse nachgebessert werden.

Ratsherr Lochte bedankt sich zuerst bei Kämmerer Dunker für dessen Arbeit sowie bei den Steuerzahlern. Danach berichtet er, dass der Ausschuss bei der Haushaltsberatung festgestellt habe, dass der Großteil des Geldes, nämlich ca. 1 Mio. €, in die Kinderbetreuung fließe. Dies werde sich aber auch in Zukunft nicht ändern.

Außerdem werde viel Geld für Arbeiten an Straßen benötigt. Deshalb sei in der Vergangenheit angedacht gewesen, einen Wegezweckverband zu gründen, um auch gezielt Wege in der landwirtschaftlichen Gegend auszubessern. Dieses Vorhaben sei jedoch aus Kostengründen aufgegeben worden. Außerdem hätte die Gemeinde Einflussmöglichkeiten eingebüßt. Es sei aber dringend erforderlich, dass im Wirtschaftswegebau etwas passiere, weshalb seitens der SPD-Fraktion angedacht sei, die Grundsteuer A zumindest für einige Zeit lang erheblich anzuheben. Ansonsten sei der Haushalt 2018 zufriedenstellend.

Auch Ratsherr Weigel sei grundsätzlich zufrieden mit dem Haushalt, da das Defizit sich gegenüber dem Vorjahr vermindert. Er merkt aber an, dass die Hälfte der Einnahmen an übergeordnete Stellen abgegeben werde, weshalb für die Gemeinde selbst nicht mehr genügend bleibe, um Angelegenheiten wie die Straßenerneuerung umfassend angehen zu können.

Ebenfalls dankt Ratsherr Weigel Kämmerer Dunker für seine gute Arbeit sowie den zahlungskräftigen Bürgern.

Schließlich lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt die beigefügte Haushaltssatzung 2018, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushalt für die Jahre 2018 - 2021 sowie den Anlagen, die Investitionsplanung 2018 - 2021 unter Berücksichtigung aller Änderungen der Fachausschüsse sowie der Änderung aus der heutigen Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Anlage(n):

1. Haushaltssatzung

## **14. Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

### **14.a) Annahme von Spenden für den Kindergarten Riede R.3.18.79**

GD Hesse berichtet, dass die Volksbank eG Syke dem Kindergarten Riede eine Spende in Höhe von 500,00 € für den Außenbereich angeboten hat. Diese sei bereits im Rahmen einer Eilentscheidung angenommen worden.

Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis.

## **15. Mitteilungen und Anfragen**

### **15.a) Verkehrseinmündungsbereich in Riede, Elisabeth-Wendt-Straße / Auf dem Felde R.3.18.78**

Nach Angabe von GD Hesse sei bei einer Verkehrsüberprüfung vor Ort festgestellt worden, dass die Sicht für aus der Elisabeth-Wendt-Straße kommende Verkehrsteilnehmer durch den Zaun zwar beeinträchtigt sei, aber durch langsames Heranfahen das Einfahren auf die Straße gefahrlos möglich sei. Das Aufbringen einer Wartelinie sei nach Rücksprache mit der Unteren Verkehrsbehörde nicht zulässig, da es sich um eine Spielstraße handelt.

Ratsherr Wessel merkt an, dass vorgesehen war, wegen des Zaunes nochmal das Gespräch mit dem betroffenen Anlieger zu suchen und fragt an, ob ein Gespräch stattgefunden habe.

GD Hesse erwidert, dass der Anwohner zwei Felder aus seinem Zaun entfernt habe, weshalb er davon ausgehe, dass ein Gespräch stattgefunden habe. Mit Sicherheit könne er es aber weder bestätigen noch verneinen.

Ratsherr Lochte fragt an, welchen Vorteil die Spielstraße überhaupt bringe und merkt an, dass durch das Aufheben der Spielstraße eine Haltelinie möglich sei und damit die Situation entschärft werden könne.

Ratsherr Otten entgegnet, dass die Spielstraße verkehrsrechtlich wie eine Auffahrt zu betrachten sei. Die aus der Elisabeth-Wendt-Straße kommenden Verkehrsteilnehmer müssen im Schritttempo fahren und Vorfahrt gewähren. Er sei der Auffassung, dass momentan verkehrsrechtlich die beste Lösung gegeben sei und kritisiert, dass bei Aufhebung der Spielstraße die von Schule und Kindergarten kommenden Fahrzeuge Vorfahrt gewähren müssten. Auch stellt er in Frage, inwieweit eine Rechts-vor-Links-Regelung den Schulweg für die Kinder sicherer mache.

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge macht deutlich, dass es Aufgabe der Eltern sei, die Kinder zur Vorsicht zu ermahnen. Die Gemeinde und deren Mitarbeiter/-innen seien nicht für alles zuständig.

Bgm. Winkelmann merkt an, dass genauer geprüft werden könne, welche Auswirkungen die Aufhebung der Spielstraße haben werde.

Ratsherr Wessel weist darauf hin, dass bei der Einführung der Haltelinie das Sichtdreieck wiederhergestellt werden solle.

Die Folgen der Aufhebung der Spielstraße sollen geprüft werden. Die Sache soll im nächsten Rat erneut besprochen werden.

#### **15.b) Radweg an der Landesstraße 333**

GD Hesse kommt auf die in der Einwohnerfragestunde angesprochene Angelegenheit mit dem Radweg an der L 333 zurück und teilt mit, dass die Stadt Syke sich nicht an den Vorleistungen beteilige, da seitens des Landes Niedersachsen keine Erstattung dieser Kosten stattfinden werde. Im Geschäftsbereich Verden sei der Radweg im vordringlichen Bereich, im Geschäftsbereich Nienburg jedoch nicht. Ein eventueller Planer müsse in Absprache mit der Landesstraßenbehörde gefunden werden. Die Kostenfrage könne bisher nicht beantwortet werden, da die Höhe abhängig vom Umfang der Planungsarbeiten sei. Jedoch werde für die Entwurfsplanung pro Kilometer ein Betrag von 30.000 € bis 40.000 € benötigt.

Abschließend fügt GD Hesse an, dass diese Angelegenheit nun in der Sitzung des Samtgemeindevorstandes am 13.03.2018 besprochen werde.

Ein Auftrag sei bisher nicht vergeben worden, weil der Ratsbeschluss über den Haushalt 2018 abzuwarten war.

Bgm. Winkelmann berichtet, dass er bereits mit Landrat Peter Bohlmann gesprochen habe. Dieser habe erklärt, dass der Landkreis für Angelegenheiten an Landesstraßen keine Unterstützung gewähre und außerdem keine Kapazitäten dafür habe.

Jedoch sei es bereits vorgekommen, dass der Landkreis Arbeiten an einer Landesstraße unterstützt habe. Deshalb werde Bgm. Winkelmann eine offizielle Anfrage an den Landkreis stellen, unter welchen Konditionen die Unterstützung stattgefunden habe.

Im Haushalt Riede seien 10.000 € für eventuelle Planungen enthalten und auch im Haushalt der Samtgemeinde gebe es einen entsprechenden Ansatz, allerdings mit Sperrvermerk. Der Bedarf der Gemeinde Riede müsse gut begründet werden, seines Erachtens seien die Aspekte Schulwegsicherung und Tourismus ausreichend.

Außerdem schlägt er vor, dass eine Gruppe aus Ratsmitgliedern, Vertretern der Samtgemeinde und vielleicht Vertretern der Bürgerinitiative die Angelegenheit im Stadtrat Syke bespreche. Dort müsse erklärt werden, dass die Gemeinde in Vorleistung treten müsse, damit der Radweg zustande kommen könne und es außerdem wichtig sei, bereits eine Planung zu haben, wenn das Land Niedersachsen Geld für die Arbeiten bereitstelle.

Außerdem informiert Bgm. Winkelmann darüber, dass seitens eines Planungsbüros die Kosten auf 1 bis 2 Mio. € geschätzt worden seien. Er würde es begrüßen, wenn in Syke eine Drittelregelung bei der Beteiligung an den Planungskosten erreicht werden könne.

GD Hesse erklärt, dass der Verwaltungsausschuss in Syke beschlossen habe, das Vorhaben politisch zu unterstützen. Jedoch werde Syke sich finanziell nicht an den Vorleistungen beteiligen.

Bgm. Winkelmann entgegnet, dass auf diese kreisübergreifende Angelegenheit im Stadtrat Syke aufmerksam gemacht und die aktuelle Situation erklärt werden solle, um so Unterstützung zu gewinnen.

GD Hesse merkt an, dass er ein informelles Gespräch mit den Vertretern der verschiedenen Fraktionen bevorzuge.

Bgm. Winkelmann ergänzt, dass die Fraktionen dadurch wieder darüber beraten können und die Angelegenheit so wieder in den Verwaltungsausschuss Syke aufgenommen werden könne.

Ratsfrau Clausjohannes-Vöge fügt an, dass über dieses Vorhaben bereits seit Jahren gesprochen werde und es zumindest mit der Planung nun vorangehen solle.

## 16. Einwohnerfragestunde

### 16.a) Schulwegsicherheit an der L 331 (Riede-Felde) und L 333 (Riede-Felde - Syke-Okel)

Frau Ilse Lange teilt mit, dass sie bei einer Planung für einen anderen Radweg vier Kriterien entdeckt habe, die erfüllt sein müssen, damit sich der Landkreis beteilige. Es müsse sich um einen kreisübergreifenden Lückenschluss handeln, der touristisch relevant sei. Außerdem müsse es ein Schulweg sein.

In der eingereichten Petition sei nun darauf aufmerksam gemacht worden, dass alle Kriterien gegeben seien. Daraufhin sei die Angelegenheit in die Prioritätenliste des Landes aufgenommen worden, jedoch fehle es an Unterstützung durch die Landespolitiker.

Bgm. Winkelmann fügt an, dass das Land Niedersachsen erneut kontaktiert werden könne, sobald die Planung abgeschlossen sei.

### 16.b) MTV Riede

Zwei Vertreter des MTV Riede bedanken sich für die beiden positiven Beschlüsse und merken an, dass es als wichtig angesehen worden sei, die Beschaffung der PVC-Rollen schnellstmöglich durchzuführen.

### 16.c) Leitpfähle an Landesstraße / Ortseingang Riede

Seitens eines Bürgers wird angemerkt, dass am Ortseingang Riede die Leitpfähle entfernt worden seien, weil die zuständige Behörde die Reinigungskosten nicht mehr bezahlen könne. Er fragt deshalb an, ob sich die Bürger an diese Behörde wenden sollen, da dies im Moment nicht schön aussehe.

GD Hesse fügt an, dass die zuständige Stelle hier die Straßenmeisterei Oyten sei.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass bereits seit einem Jahr Gespräche mit der Straßenmeisterei stattfinden. Diese habe momentan nicht die finanziellen Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen. Selbst akut schlechte Radwege können derzeit nicht repariert werden.

Diese Angelegenheit sei zwar auf der Liste der Straßenmeisterei, könne aber dieses Jahr nicht in Angriff genommen werden.

Bürgermeister Jürgen Winkelmann schließt die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede um 21:10 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

28.02.2018

Bürgermeister  
Jürgen Winkelmann

Gemeindedirektor  
Harald Hesse

Protokollführerin  
Miriam von Ahnen